

Checkliste 2

Das Wissen (träge – anwendbar)

Träges Wissen

Das erlernte Wissen kann nicht für die Lösung berufsrelevanter Probleme angewandt werden!

Einige Tipps zur Vermeidung trügen Wissens:

- Studierende nicht ausschließlich mit vordefinierten Problemen konfrontieren (führt zu fehlendem Problembewusstsein)
- Wissensgebiete verknüpft darstellen, interdisziplinäre Betrachtung ermöglichen
- Kooperationsfähigkeit fördern
- Stellen Sie nicht die Prüfungsvorbereitung in den Vordergrund, denn „Prüfungswissen“ ist nur kurzfristige Speicherung von Informationen ohne Anwendungsbezug
- Unterstützen Sie selbstgesteuerte Lernprozesse der Studierenden, denn nur so ist lebenslanges Lernen möglich

Anwendbares Wissen

Das erlernte Wissen steht für die Lösung berufsrelevanter Probleme zur Verfügung.

Einige Tipps zur Konstruktion anwendbaren Wissens:

- Inhalte immer im Kontext der Anwendung vermitteln; Wissen wird so übertragbar und kann zur Lösung praxisrelevanter Probleme genutzt werden
- Stellen Sie die Eigenaktivität der Lernenden in den Vordergrund und treten Sie selbst in den Hintergrund
- Machen Sie auch Ihren Studenten klar, dass Wissen und Anwendung untrennbar miteinander verbunden sind
- Das Realisieren von Projekten verbindet Wissen und Anwendungen und gibt Studierenden die Chance, als Experten zu handeln